



achensee

hoangascht



Der „Tiroler Bergsommer“ ist eröffnet!

Die Region Achensee hat sich zur Eröffnung der neuen Sommersaison nicht lumpen lassen: Im Sport- und Vitalpark zeigt sich Tirols größter und schönster See von seiner ursprünglichen Seite und trumpft mit einem kontrastreichen Programm – und entsprechend vielen Freizeit-Ideen – auf.



Wandern, Nordic Walking, Laufen, Klettern, Biking, Canyoning und Rafting, Paragliding und weitere Outdoor-Möglichkeiten locken in die freie Natur. Auch die Eröffnung selbst steht unter einem ganz besonderen Motto:

Musikalische Entdeckungsreise am Achensee

Die Region Achensee – Tirols Sport- und Vital Park – hat sich für die Eröffnung des Bergsommers etwas typisch Tirolerisches einfallen lassen: Eine „musikalische Entdeckungsreise“ zu den Besonderheiten dieser einzigartigen Region im

Herz der Alpen – und das nicht nur zu Fuß. Die charmanten Zubringer sind die nostalgische Achensee-Schiffahrt sowie die Bergbahnen auf Rofan und Karwendel – und das zu erfrischend günstigen Konditionen: Speziell für den Zeitraum 26. bis 28. Mai gibt es ein „Achensee Kombi Ticket“ für eine Schiffahrt, eine Berg- und Talfahrt ins Rofan- und Karwendelgebirge (Preis: 24,50 Euro für Erwachsene, 15 Euro für Kinder).

Und schon kann man leichten Herzens und Fußes das über 450 km lange, gepflegte Wanderwegenetz rund um den Achensee angehen. Traumtou-

ren zu den Gipfeln Hochiss, Rofanspitze, Bärenkopf und Stanser Joch oder der „Tiroler Adlerweg“ sind dann die nahe liegenden Ziele.

Oder eine Musikalische Hütengaudi am Rofan (26.05.07), der urige Musikanten-Stammtisch auf der Gaisalm (27.05.07) oder Tiroler Volksmusik beim Alpengasthof Karwendel (28.05.07). Übrigens hat die Ferienregion auch ein Netz von 26 Laufstrecken aller Schwierigkeitsgrade (ca. 170 km) sowie an die 250 km Bikerouten – mit GPS genauestens vermessen – zu bieten. Für alle, die mit höherem Tempo die Natur erkunden möchten.

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 05 · Mai 2007

2 windig

Ein seglerisches Highlight erwartet uns im Herbst: Die Zoom8-WM steht am Programm.

3 stimmig

Das Tyrolean Opera Programm macht wieder mit Talenten aus den USA Station am Achensee.

4 feierlich

Das Wohn- und Pflegezentrum Eben/Wiesing nimmt Gestalt an.

6 geklebt

Die Briefmarkentauschstelle Maurach am Achensee feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

8 christlich

Die Erstkommunikanten der Gemeinde Achenkirch konnten ihr Jubelfest bei strahlendem Sonnenschein begehen.

11 feurig

Die FF Achenkirch hielt ihre bereits 110. Jahreshauptversammlung ab.

Segeln



Achensee: Segelparadies für Jung und Alt

Seglerisch tut sich auf dem größten Tiroler See jedenfalls genug. Die Segelclubs am Achensee veranstalten eifrig Regatten wie Staatsmeisterschaften, Schwerpunktregatten und Klassenmeisterschaften, aber auch große internationale Regatten. Der seglerische Glanzpunkt dieses Jahres wird mit Sicherheit die Weltmeisterschaft in der Zoom8, einer Jugendboot-Klasse, Anfang August 2007.

Der Grund für die Beliebtheit des Achensees unter den Seglern ist in den überdurchschnittlich guten Windbedingungen zu suchen. Auch um den Segel-Nachwuchs ist es in Tirols Sport- und Vitalpark gut bestellt. Der Segelsport ist eine (Kraft-) Ausdauersportart inmitten der Natur, bei der auch Koordination und Köpfchen gefragt sind. Viele Kinder und Jugendliche nutzen die Möglichkeiten in

den einzelnen Segelclubs, das Segeln zu lernen und an Regatten teilzunehmen. Die für Kinder geeigneten Boote sind der „Optimist“ (bis 15 Jahre) und neuerdings die „Zoom8“.

Pfingsten-Schnuppertraining im Yachtclub Achenkirch

Zu Pfingsten findet ein Schnuppertraining am Yachtclub Achenkirch statt, zu dem herzlichst alle segelsportinteressierten Kinder eingeladen sind.

Informationen und Anmeldung unter:

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Jugendreferentin des Verbandes der Tiroler Segelvereine
Frau Doris Grasser
e-mail: dorligr@tele2.at
oder Tel.: 0676/5106615

Foto & BU



Am Sonntag, den 6. Mai 2007 wird in der Remise der Achenseebahn in Jenbach ein ORF-Radio-Tirol Live-Frühshoppen mit Ingo Rotter unter dem Titel „ÖBB-Railshow“ veranstaltet. Beginn: 11.00 Uhr, 12.15 Uhr Taufe eines Talentfahrzeuges, ab ca. 13.00 Uhr Stimmung, Musik & Gute Laune mit der Radio Tirol Juke-Box unter DJ Alex. In Zusammenarbeit mit der Radio Tirol Juke Box dürfen sich alle BesucherInnen auf einen Liveauftritt der Grubertaler freuen!

Wanderprogramm

Täglich Montag bis Freitag

Montag

Geführte Info-Wanderung in Achenkirch, Maurach, Pertisau und Wiesing

Dienstag

„Wandern mit Herz!“ – „Vital & Gesundheitswanderung im Karwendel“

Mittwoch

„Gipfelwanderung am Rofan auf den Schwingen des Adlers“

Donnerstag

„Wanderung zur Hochplatte oder zum Steinölbergwerk im Bächental“

Freitag

„Kögljochtour zum „schönsten Ende der Welt“

Bergsommer 2007



Ferienregion Achensee: „Der Bergsommer ruft“

3 Ü/HP im 3* oder 4* Hotel
2 geführte Wanderungen, 1 Achensee Schifffahrt, 1 Berg- und Talfahrt ins Rofan- und Karwendelgebirge ab 185 Euro p.P. im DZ

Programm Highlights:

26.05.07: Musikalische Hüttengaudi am Rofan
27.05.07: Uriger Musikantenstammtisch auf der Gaisalm
28.05.07: Tiroler Volksmusik beim Alpengasthof Karwendel

TOP: Die Talenteschmiede am Achensee

Die jungen Sänger aus der Talenteschmiede von Regisseurin und Intendantin Elizabeth Bachman werden uns auch in diesem Sommer wieder mit ihrem Können verblüffen. Vom 20. Juli bis zum 11. August 2007 widmet sich das Tiroler Opern Programm der Entwicklung von talentierten jungen Künstlern zu Weltklasse-Darstellern. Professionelle Lehrer aus dem Genre Oper vermitteln den Studenten unbezahlbares Insiderwissen über das Opern-, Operetten- und Musicaltheater.

Intensive Trainingszeit

Das Tyrolean Opera Program, TOP Opera, von Frau Bachman bietet talentierten Studenten des Operngesangs aus den USA und Österreich die Möglichkeit, eine wichtige Sprosse



auf ihrer Karriereleiter zu erklimmen. Sie verbessern in drei Wochen intensiven Trainings ihre gesanglichen, schauspielerischen und sprachlichen Kenntnisse und erfahren dabei, wie man eine Rolle auf der Bühne darstellt.

Nach diesem einzigartigen Seminar in den Tiroler Bergen, starten die Studenten mit einem

erweiterten Repertoire, wertvollen Bühnenerfahrungen und einem Handwerkszeug, das „nicht aus Büchern gelernt, sondern nur vom Meister an den Schüler weitergegeben werden kann“ (Zitat: Elizabeth Bachman) in ihre Opernkarriere. Neben den bereits bekannten Veranstaltungen bietet TOP 2007 einige inter-

essante Neuerungen, über die wir Sie in den nächsten Ausgaben ausführlich informieren werden. Neu ist ebenfalls der TOP CLUB. Als Member, Förderer oder Stifter sichern Sie das Bestehen des Tiroler Opern Programms.

Oder Sie helfen, einer viel versprechenden Stimme ihren Weg auf die großen Bühnen zu finden, indem Sie die Patenschaft für die Teilnahme eines Studenten bei TOP übernehmen. Eine Mitgliedschaft lohnt sich auf jeden Fall, denn Sie kommen in den Genuss besonderer Serviceleistungen!

Informationen:

Nähere Informationen dazu und zu TOP 2007 erhalten Sie auf der Homepage www.topopera.com oder unter 0664/4348680.

Wandern

Wunderschöne Wanderregion Achensee

Am Achensee geht's und läuft's für Natursportler seit Jahren gut. Wanderbegeisterte erwarten saftige Almen, aussichtsreiche Gipfel, gemütliche Hütten und beeindruckende Sonnenunter- und Sonnenaufgänge. Mit am Weg ist das gute Gefühl, gemeinsam mit Gleichgesinnten über die eigenen Grenzen hinausgegangen zu sein. Aber auch wer sich lieber an kürzeren Distanzen misst, hat in Tirols Sport- und Vitalpark ein ideales Wander-Terrain zu Füßen: Karwendelgebirge, Rofan, das Steinölbergwerk im Bächtental und das Kögljoch

kann man wöchentlich in Begleitung erfahrener Bergführer erwandern.

Das Highlight der Wandersaison ist sicherlich die 24-Stunden-Wanderung(29.-30.06.07), bei der Ausdauersportler 49 km von Pertisau bis zum Alpengasthof Eng in Hinterriß marschieren.

Bereits zum 7. Mal werden sich an die 100 konditions- und trittsichere Wandervögel zu dieser Herausforderung auf den Weg machen. Nordic Walker und Läufer peilen die 26 ausgewiesenen Lauf- und Nordic-Walking-Strecken (insge-



samt 170 km) rund um den Achensee an.

Die Topografie mit kurzen Runden am Seeufer und in den Tälern macht den Einstieg auch für Anfänger leicht.

Kurse der Achensee-Lauftrai-

ner werden von den Vermietern und Sportgeschäften vermittelt. „Wandern mit Herz“ lautet das Angebot für alle, die in Kreislauf schonendem Tempo ihrer Gesundheit und Vitalität auf die Sprünge helfen möchten.



Firstfeier

Firstfeier beim Wohn- und Pflegezentrum Eben – Wiesing

Die Hausherren des neuen Wohn- und Pflegezentrums Eben – Wiesing Bürgermeister Josef Hausberger und Bürgermeister Alois Aschberger konnten anlässlich der Firstfeier neben Vertretern des Gemeindeverbandes auch zahlreiche Gewerke begrüßen. Georg Siedler fand mit seinem Trinkspruch großen Anklang bei den Festgästen – „Der Firstbaum grüßt als frohes Zeichen gar weit hinaus von dieser Höh’, wo nach guter zünftiger Sitte, heut’ als Zimmermann ich steh. Der frohe Tag ist endlich da, dem sehnd ich entgegen sah. Nach manchem Hieb und manchem Schlag, nach man-

chem heißen Arbeitstag, mit Eifer und viel Bedacht, wurde dieses stolze Werk vollbracht. Nichts was erbaut von Menschenhand hat für die Ewigkeit Bestand. Weil wir auf Gottes Gnad’ vertrauen, gelang es uns dieses Pflegezentrum zu erbauen. Unsere verehrte Bauherrschaft und alle Bauleut ringsumher, sie mögen leben: HOCH HOCH HOCH.

So werfe ich nach alter Sitte das Glas hinab in eure Mitte. Des Glases Scherben, der funkelnde Wein, sie sollen des Glückes Unterpfand sein“. Bgm. Hausberger freut sich über den raschen Baufortschritt und darüber, dass in

Zukunft damit eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung in der gesamten Region sichergestellt ist. Das Haus „St. Notburga“ bietet vorerst 33 BewohnerInnen Platz und kann bei Bedarf erweitert werden. Es ist auf die persönliche Pflege und Betreuung und auf eine hohe Lebens- und Wohnquali-

tät ausgerichtet. So ist ein Bereich des Hauses für die Betreuung von desorientierten und verwirrten Menschen ausgerichtet, die einer speziellen Betreuung und Fürsorge bedürfen. Mit 1. Oktober 2007 werden die ersten BewohnerInnen in das neue Zuhause einziehen können.



Ein Hoch auf die Bauherrschaft durch Georg Siedler von Holzbau Höck GmbH



Aufmerksam lauschen Bürgermeister Josef Hausberger und Alois Aschberger sowie Gewerke dem Firstspruch

Hockey



HCP holt den „Western Hockey Cup“ an den Achensee!

Nachdem der Hockeyclub Pertisau bereits die Vorrunde der neu gegründeten Hobbyliga um den „Western Hockey Cup“ als Tabellenführer abschließen konnte, setzten sich die Achenseer Kufencracks auch beim abschließenden Turnier am 24. März in Götzens souverän durch. Nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Halbfinalspiel gegen den HC Crazy Midlife aus Innsbruck, in dem die Entscheidung erst im Penaltyschießen fiel, wurde im Finale der EC Eisen Blasy aus Steinach mit 4:0 vom Eis gefegt. Der Gewinn des „Western Hockey Cups“ stellt den Höhepunkt und krönenden Abschluss einer erfolgreichen Saison 2006/2007 dar. Der Grundstein dafür wurde bereits im November mit einem mehrtägigen Trainingslager in Tschechien gelegt. Zudem konnte heuer mit Georg Walpöth, der jahrelang den Nachwuchs des HC Innsbruck trainierte, ein erfahrener Coach engagiert werden, dem es gelang, aus einer Gruppe ambitionierter Einzelkämpfer ein eingespieltes, schlagkräftiges Team zu formen.

An dieser Stelle möchte sich der HCP auch recht herzlich bei all seinen Sponsoren und speziell bei der Gemeinde Eben bedanken. Die Erfolge der heurigen Saison wären ohne die großzügige Unterstützung nicht möglich gewesen!

Wer sich genauer über die Aktivitäten des HCP in der abgelaufenen Wintersaison informieren möchte, findet Spielberichte, Statistiken und Fotos auf der Vereinshomepage [http://www.hc-pertisau.at/!](http://www.hc-pertisau.at/)

Ja zu Solar!

Am 4. Mai ist der Tag

Solarförderung der Gemeinde

Unter dem Motto „Ja zu Solar!“ steht der 4. Mai heuer in Tirol ganz im Zeichen der Sonne. Unsere Gemeinde nimmt den Aktionstag zum Anlass, um über den kostenlosen und klimafreundlichen Energieträger Sonne intensiv zu informieren. Der Frühling mit seinen ersten wärmenden Sonnenstrahlen lässt uns die Kraft der Sonne besonders deutlich spüren. Mit neuer Solaranlagen-technik können wir diese Sonnenwärme für Warmwasser und Heizung besonders gut zu nutzen.

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung

Eine richtig ausgelegte Solaranlage zur Warmwasserbereitung liefert in Tirol über das Jahr gerechnet etwa 70 Prozent der benötigten Energie. Die erforderliche Restwärme im Winter

und in der Übergangszeit wird mit der Heizung abgedeckt. Wichtigste Voraussetzung dafür ist eine richtige Dimensionierung. Erfahrungswerte gehen von 1,5 bis 2 qm Kollektorfläche pro Person aus. Ratsam ist es dabei, im Vorhinein die eigenen Gewohnheiten und den Warmwasserbedarf zu erheben.

Der Wasserspeicher wird meist auf den Verbrauch von zwei Tagen ausgelegt. Das sind im Vier-Personen-Haushalt etwa 400 Liter.

Solaranlagen zum Heizen

Der effiziente Einsatz von Solaranlagen zur Raumheizung hängt wesentlich von der Dämmqualität und vom bestehenden Heizsystem ab. Nur im gut gedämmten Niedrigenergie- oder Passivhaus mit Niedertemperatur-Heizung macht der Einsatz von Solarwärme Sinn.

Bei der Aufstellung der Kollektoren wirken sich zwei Faktoren auf den Ertrag der Solaranlage aus: die Ausrichtung und die Neigung zur Sonne. Sowohl bei der Ausrichtung als auch Neigung der Anlage ist der Spielraum beträchtlich. So sind mit Abweichungen bis zu 45° nach Südwesten und Südosten meist mit nur kleinen Ertrags-



minderungen verbunden. Der Winkel zur Sonne ist von der Nutzung abhängig: Fassadenkollektoren bzw. Kollektoren mit einem Winkel über 60° werden bei einer Winternutzung zur Raumheizung eingesetzt. Der Grund dafür ist der steilere Einfallswinkel der Sonne im Winter.

Solarförderungen

Attraktive Förderungen nutzen

Übrigens, wussten Sie, dass ab 1. Juli die Solaranlagenförderung des Landes nicht mehr einkommensunabhängig ist? Derzeit erhalten alle privaten Haushalte je nach installierter Kollektorfläche bis zu 4.000 Euro bar auf die Hand!

Art und Höhe der Förderung der Gemeinde Eben am Achensee
Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Größe des Kollektors sowie dem Inhalt des Boilers (Pufferspeicher) und besteht in der Gewährung eines verlorenen Zuschusses in der Höhe von 50 Euro pro qm Kollektorfläche und je 50 Liter Boilerinhalt, jedoch pro Anlage maximal 1.000 Euro.
Gerne informieren wir Sie am Gemeindeamt über alle Förderfragen. Für technische Auskünfte steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung.

Kontakt:

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4,
Innsbruck, Tel. 0512/589913-0,
E-Mail: office@energie-tirol.at,
Homepage: www.energie-tirol.at.



Wohnung zu vergeben

In der Wohnanlage der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes in Maurach a.A. gelangt ab 1. Juli 2007 eine Wohnung zur Vermietung. Die Wohnung liegt im 1. Stock (ohne Lift) und hat eine Wohnnutzfläche von 92,19 qm, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, WC, Diele, Abstellraum, Balkon, Keller und Autoabstellplatz.
Die monatliche Miete beträgt derzeit ca. 495 Euro für die Wohnung und 19 Euro für den Autoabstellplatz. Außerdem ist eine Kaution in Höhe von 1.542 Euro erforderlich.
Interessenten mögen sich an die Gemeinde Eben am Achensee – Tel. Nr. 05243/5202 – wenden.

Sportlerehrung

Der Gemeinde Eben am Achensee, Samstag, 12. Mai 2007 ab 19.00 Uhr

Auch heuer wieder werden verdiente Sportlerinnen und Sportler für ihre großartigen Leistungen gewürdigt. Diese „Sportlerehrung“ findet am Samstag, den 12. Mai 2007 ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Maurach a.A. statt.
Neben den ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportlern und natürlich deren Familien wird die Bevölkerung der Gemeinde Eben am Achensee recht herzlich zur Teilnahme an diesem Festakt eingeladen. Die Gemeinde Eben am Achensee freut sich auf euer zahlreiches Kommen.

Bauherrenmappe

Seitens der Gemeinde Eben am Achensee wird darauf verwiesen, dass der Bauratgeber „BAUHERRENMAPPE“ kostenlos jederzeit beim Gemeindeamt in Maurach ausgegeben wird.
Diese kostenlose Informationsmappe beantwortet nicht nur eine Vielzahl technischer Fragen, sondern gibt auch Auskunft über gemeindespezifische Erfordernisse.

Rechtsberatung

Kostenlose Rechtsberatung
Rechtsanwältin Dr. Waltraud Walch erteilt jeweils am ersten Freitag eines jeden Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach a.A. kostenlose Rechtsberatungen.
Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger werden eingeladen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen.

Briefmarken

Briefmarkensammler-Verein DONAU: Tauschstelle Achensee

Seit über 25 Jahren besteht in Maurach am Achensee eine Tauschstelle des Briefmarkensammler-Vereines DONAU. Nicht zuletzt den eifrigen „Sammlern“ war es zu verdanken, dass zwei Sondermarken mit Bezug auf das Achenseegebiet durch die Österreichische Postverwaltung herausgegeben wurden. Es handelt sich hier um die Sondermarken „100 Jahre Achensee-Schiffahrt“ und „100 Jahre Achenseebahn“. Neben den Ausgaben dieser Postwertzeichen wurden auch Sonderpostbeförderungen mit Ersttagsstempeln und Briefmarkenausstellungen mit internationaler Beteiligung organisiert und fanden großen Anklang. Wer kennt jedoch noch einige Besonderheiten betreffend Briefmarken. So kann man auf der Briefmarke „100 Jahre Bergrettung“ zwei Mauracher sehen, es handelt

sich hier um Alois Greiderer und Alexander Molitor anlässlich einer Übung am Rotspitz. Oder wer ist schon im Besitz von personalisierten Briefmarken, hier gibt es eine Marke über die Achensee Hauptschule, eine weitere Marke zeigt Andrea und Franz Lückemeyer. Glücklicherweise zu schätzen, wer eine solche Briefmarke sein eigen nennen kann.

Im kommenden Frühjahr kommt es im Rahmen der Serie „Landespatrone und Landesheilige“ zur Ausgabe einer Marke, die für unsere Gemeinde eine besondere Bedeutung hat, nämlich die der „Hl. Notburga“. Was bietet nun der BSV DONAU seinen Mitgliedern? Ein breites Spektrum an Serviceleistungen: ein ausgedehnter Rundsendedienst zu äußerst günstigen Konditionen, preisgünstige Beschaffung von Neuheiten, verbilligte Beschaf-



fung von Bedarfsartikeln, eine große Bibliothek mit vielen Werken, eine Prüfstelle für Marken, Fehllisten-Erledigungen, Angebotslisten, Beratung und Hilfe bei Verkauf und Ankauf von philatelistischem Material und die Zurverfügungstellung von Katalogen. Besonders erfreulich, dass kürzlich langjährige Mitglieder geehrt werden konnten. So

Baumann, Albert Prantl, Josef Prantl und Franz Lückemeyer mit dem Bronzenen Ehrenzeichen des Österr. Philatelistenverbandes für 15-jährige Mitgliedschaft und Paula Kreuzler mit dem Silbernen Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft. Wir würden uns über neue Mitglieder freuen – bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Gerlinde Scheibler – Tel.Nr. 0676/68 60 889.

Fußball

Anstoß auf neuem Kunstrasenplatz

Maurach besitzt nach Fügen und Schwaz den dritten Kunstrasenplatz im Bezirk Schwaz. Seine Bewährungsprobe bestand der Fußballplatz bereits durch verschiedene Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele auswärtiger Clubs. Am vergangenen Samstag fand mit dem Achensee-Derby zwischen dem FC Achensee und SV Achenkirch die offizielle Eröffnung statt, die Bürgermeister Josef Hausberger im Beisein des Hauptsponsors des heimischen Clubs „Giovanni“ Riedmann, Obmann FC Achensee

Rainer Hollaus, den Kapitänen des FC Achensee Benjamin Brunner und SV Achenkirch Markus Kühlechner sowie Schiedsrichter der spannungsgeladenen Begegnung Walter Altmann, mit einem Ankick vornahm. Bürgermeister Hausberger freut sich über diese Anlage und betont die sinnvolle und wichtige Investition, da neben der Kampfmannschaft rund 100 Kinder und Jugendliche einem sinnvollen Hobby nachgehen können. Das Spiel endete mit einem 4 : 1 Sieg des FC Achensee.



Von links: Rainer Hollaus, Benjamin Brunner, Walter Altmann, Bürgermeister Josef Hausberger, „Giovanni“ Riedmann und Markus Kühlechner



Aus dem Ebener Gemeinderat ...

Sitzung vom 12. April

Bebauungsplan im Bereich des „Motorcenters“

Für den Bereich beim ehemaligen „Motorcenter“ in Maurach wurde der Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes in Wohngebiet bereits gefasst und somit ist die Voraussetzung für die Erlassung eines Bebauungsplanes gegeben.

Die Familie Wildauer beabsichtigt, insgesamt 6 Bauplätze zu parzellieren und diese zur Bebauung mit Einfamilienwohnhäusern zu verkaufen, womit ein konkreter Bedarf an der widmungsgemäßen Verwendung besteht.

Für die Umlegung der bestehenden Leitungen hat die Familie Wildauer einen finanziellen Beitrag zu leisten. Die Verkehrsfläche wird von der Gemeinde in das öffentliche Gut – Wege übernommen.

Vom Gemeinderat wird die Auflage und die Erlassung des

Bebauungsplanes laut planlicher Darstellung des Herrn Dipl.Ing. Friedrich Falch beschlossen.

Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der Achenseestraße

Seitens des Landes Tirol wurden Messungen zur Feststellung des Verkehrslärmpegels entlang der Achenseestraße B 181 in Maurach durchgeführt. Es wurde mitgeteilt, dass schutzwürdige Objekte bestehen und die Errichtung von Lärmschutzwänden sinnvoll ist.

Von den geschätzten Gesamtkosten für die Errichtung dieser Lärmschutzwände in Höhe von 900.000 Euro würden auf die Gemeinde Eben am Achensee zwischen 33% bis 40% entfallen. Die Realisierung der Lärmschutzmaßnahmen wird voraussichtlich in den Jahren 2009 und 2010 erfolgen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Errichtung der Lärm-

schutzwände durch das Land Tirol und der Kostenbeteiligung der Gemeinde einverstanden.

Es sind dabei jedoch die Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu beachten, weshalb die Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Gestaltung dieser Lärmschutzwände hat.

Geschwindigkeitsbeschränkungen in Pertisau

Durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde ein Gutachten für die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Gemeindefraße in Pertisau von Haus Nr. 52 (Hotel Rieser) bis Haus Nr. 83 (Haus Pittracher) erstellt.

Der Gemeinderat beschließt gemäß den im Gutachten angeführten gesetzlichen Bestimmungen auf der Gemeindefraße für diesen Bereich ein Verbot des Überschreitens der Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h für beide Fahrtrichtungen.

Fußballplatz in Buchau

Der neue Fußballplatz wird sehr gut angenommen und auch von sehr vielen Kindern und Jugendlichen eifrig genutzt. Das Engagement der Fußballer und der Vereinsvertreter wird hier besonders gelobt.

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung des noch fehlenden Zaunes zur nahe gelegenen Bundesstraße zum Preis von 7.000 Euro zuzüglich MwSt., sowie die Errichtung einer Tribüne in Form von Betonsitzblöcken zum Preis von 15.000 Euro zuzüglich MwSt.

Standesfälle

Wir gratulieren

- **Geburt**
Emil Hölbling am 28. Februar
- **Geburtstage**
50 Jahre Wilma Prantl
50 Jahre Anneliese Kofler
50 Jahre Elisabeth Astl
50 Jahre Georg Hauser
60 Jahre Martin Albrecht
60 Jahre Rudolf Moser
60 Jahre Hermann Greiderer
60 Jahre Monika Mair
60 Jahre Josef Fohringer
60 Jahre Mag. Volker Gross
70 Jahre Stefanie Kostenzer
70 Jahre Paul Dufner
70 Jahre Josefine Posch
80 Jahre Nico Kremers

- **Eheschließungen**
Johann und Aloisia Rieser
Franz und Uta Fankhauser

- **Silberhochzeiten**
Herbert und Catharina Gutmann
Ernst und Ingrid Kostenzer
Hermann und Martha Gutmann

- **Wir gedenken unserer Verstorbenen**
Ernst Mai am 1. April
Eva Maria Gonschorek am 8. April

Ostergrab

Ostergrab in St. Notburga-Wallfahrtskirche in Eben

Unter der fachkundigen Anleitung des Kirchenprobstes Josef Unger stellten Mitglieder der Schützenkompanie Eben heuer zum 4. Mal in der Wallfahrtskirche St. Notburga in Eben am Achensee das Ostergrab auf. Dieses Heilige Grab wurde von Johann Joachim Pfandler im Jahre 1759 entworfen. Gemalt von Francesco Fihler und zwischenzeitlich von Franz Niederhauser aus Thaur restauriert. Die Männer der Schützenkompanie Eben wechseln sich stündlich am Karsamstag bei der Grabwache ab, während am Gründonnerstag verschiedene Vereine der Gemeinde Eben am Achensee jeweils eine halbe Stunde mit Gebet, Gesang, Musik und Meditation in der Pfarrkirche gestalten.



Foto links: Schützenhauptmann Josef Huber und Kirchenprobst Josef Unger beim Aufbau des Ostergrabes in der St. Notburga-Wallfahrtskirche



Erstkommunion



Erstkommunion in Achenkirch

Bei herrlichem, fast sommerlichem Wetter konnten am Sonntag, den 15. April, unsere

Kinder der Gemeinde das Fest der Heiligen Erstkommunion feiern.

Standesfälle

Geburten

Andrijana Dordevic, 19. März 2007
Bußlehner Tobias, 29. März 2007
Marcel Kronberger, 20. April 2007

Wir gratulieren im Mai

50 Jahre

Helga Arnold
Rosemarie Huber
Werner Messner

70 Jahre

Adolf Stubenböck
Ludwig Egger
Theresia Huber
Johann Ascher

75 Jahre

Hilda Huber
Altbgm. Fritz Rupprechter

81 Jahre

Friedrich Huber

83 Jahre

DDr. Wolfgang Burhenne

92 Jahre

Olga Bachmann

Silberne Hochzeit

Elvira und Ludwig Danler
Brigitte und Josef Mühlegger

Sterbefälle

Josef Lettinger im 78igsten Lebensjahr

Eheschließungen

Heidi Derfaser und Josef Geisler
Monika Madrova und Oskar Adler

Einmaliges Erlebnis

Für die Kinder ist es sicherlich immer wieder ein besonderes Ereignis, wenn die ganze Gemeinde inklusive der Bundesmusikkapelle nur für sie ausgerückt und den Tag somit unvergessen gestaltet.



DANKE

Sozial- und Gesundheits-sprengel Region Achenal

Der Sozial- und Gesundheits-sprengel Achenkirch möchte sich für die zahlreichen Spenden, die anlässlich der Todesfälle anstelle von Kranzspenden einbezahlt wurden, recht herzlich bedanken. Mit diesen Spenden können immer wieder wertvolle Heilbehelfe u.dgl. angekauft werden.

Gesucht

Freundliche/r Servicemitarbeiter/in

für die Sommersaison im Strandbad Pertisau gesucht.
Arbeitsbeginn: ca. Mitte Mai
Arbeitszeiten: nach Vereinbarung

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Zwerger unter der Telefonnummer 0664/4012833.

Grasausläuten



Frühlingserwachen

Auch heuer zogen wieder junge Burschen und Mädchen durch Steinberg, um mit lautem Glockengeläute den Winter zu vertreiben und das Graswachstum auf Wiesen und Felder zu beschleunigen. Dabei wird das seit dem 15. Jahrhundert belegte Sprichwort „man hört das Gras wachsen“ zur Realität. Die Gemeinde Steinberg dankt den fleißigen Grasausläutern für ihren besonderen „Dienst“. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Bewohner für die gute Aufnahme der Grasausläuter und für die großzügigen Spenden!

Prima La Musica

Prima La Musica: Preisträgerkonzert im VZ-Jenbach

Beim diesjährigen Preisträgerkonzert Prima La Musica im Veranstaltungszentrum Jenbach haben sich auch drei Achenkircher Musiker(innen) der strengen Jury gestellt. Die drei jungen Nachwuchsmusiker(innen) konnten dabei mit hervorragenden Leistungen aufwarten. So konnte Katrin Fesl den 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg erspielen. Martin Ortner erreichte den 2.

Preis und Birgit Danler den 3. Preis, jeweils mit gutem Erfolg. Wir möchten unseren Nachwuchsmusikern auf diesem Wege recht herzlich gratulieren und wir wünschen Ihnen mit ihren Musikinstrumenten weiterhin recht viel Freude und Erfolg. Vielleicht ist es auch ein kleiner Ansporn für andere musikbegeisterte Jugendliche, um in die Fußstapfen unserer Jungstars treten zu können.



Vzbgm. Stefan Huber mit Katrin Fesl, Martin Ortner und Birgit Danler

Festlichkeiten

Gemeinde Achenkirch gratuliert

Wie fast alle Monate, konnte auch im April ein Geburtstagsjubiläum gefeiert werden. Frau Erika Mühlegger konnte die Vollendung des 70igsten Lebensjahres feiern.

Bürgermeister gratulierte

Dies war Anlass genug, dass sich der Bürgermeister mit einem schönen Frühlingsblumenstrauß auf den Weg gemacht hat. Wir wünschen unserer Jubilarin auf diesem Wege nochmals recht herzlich alles Gute und weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Entsorgung

Sperrmüllabfuhr

am Freitag, den 25. Mai 2007, in der Zeit von 7.00 – 17.00 Uhr, beim Parkplatz des Rofanliftes II (großer Lift)

Es kann Sperrmüll, Altholz und Haushaltsschrott angeliefert werden.

Restmüll, Problemstoffe, Autoreifen, Kühlschränke und Elektronikschrott gehören nicht zum Sperrmüll!

Problemstoffsammlung

Frühjahrstermin 2007

Die Problemstoffsammlung findet am Dienstag, den 29. Mai 2007 von 12.00 bis 15.00 Uhr beim Recyclinghof (Bauhof) der Gemeinde Achenkirch statt. Es können Altöle, Haushaltsreiniger, Leergebinde mit Verunreinigungen, Lösungsmittel, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Druckgaspackungen, Medikamente, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Trockenbatterien, Pflanzenschutzmittel, Gifte und Holzschutzmittel entsorgt werden. Nützt die Gelegenheit um euren Haushalt von diesen umweltgefährdenden Stoffen zu entrümpeln.

75. Geburtstag

75. Geburtstag von Altbgm. Fritz Rupprechter

Am 5.4.2007 feierte Altbgm. Fritz Rupprechter seinen 75. Geburtstag. Fritz Rupprechter war von 1980 – 1992 Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am Rofan. In dieser Zeit konnte er viele wichtige Projekte für die Gemeinde, u.a. beim Gemeindefußballbau, Wasserversorgung und Feuerwehrwesen, realisieren. Im Jahr 1993 wurde ihm die goldene Ehrennadel der Gemeinde Steinberg am Rofan verliehen. Die Gemeinde Steinberg am Rofan wünscht noch viele gesunde Jahre!

Tag der Sonne

4. und 5. Mai 2007

Weniger Heizkosten, Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen, saubere Luft – alles spricht für die Nutzung von Sonnenenergie. Mit dem Qualitätspaket „Ja zu Solar!“ fördert die Gemeinde Steinberg am Rofan seit 1.6.2006 die Nutzung der Sonnenenergie. Informationen zur Landes- und Gemeindeförderung erhältst du beim Gemeindeamt Steinberg am Rofan, Tel. 05248/216.

Gesucht

Investor & Betreiber gesucht

Für das Dorfzentrum Steinberg sucht die Gemeinde Steinberg am Rofan einen geeigneten Investor und Betreiber für einen Gastronomiebetrieb (Dorfwirtschaft). Ernsthaftige Interessenten melden sich bitte direkt bei Bgm. Helmut Margreiter, Tel. 05248/216 oder Email: buergermeister@steinberg-rofan.tirol.gv.at

Brennmittelaktion 2007

Richtlinien

Personen, die bereits im Jahre 2006 die Unterstützung aus der Brennmittelaktion bezogen haben, werden auch im heurigen Jahr automatisch in die Liste aufgenommen. Natürlich steht Ihnen Herr Hubert Tonauser im Gemeindeamt für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 05246/6247-12).



Aus dem Achenkircher Gemeinderat ...

Sitzung vom 29. März 2007

Bau- und Recyclinghof – Ankauf Fahrzeug

Nach eingehender Beratung hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Ankauf eines neuen Holders entschieden, wobei dieser auch „komplett“ ausgestattet werden soll und der alte Holder behalten wird, sodass in Zukunft zwei vollwertige Geräte zur Verfügung stehen. Die Entscheidung über die Marke wird nach Vorliegen der entsprechenden Angebote getroffen.

Kaufvertrag Gp. 1679/345 – Achenseehof

Aufgrund des vorliegenden Kaufvertrages hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, das Grundstück Gp. 1679/345 – ehem. Wasserübungsplatz des Bundesheeres mit Punker – anzukaufen. Dieses Grundstück sollte zukünftig für die Errichtung eines Parkplatzes für Wanderer bzw. Badegäste Verwendung finden.

Flächenwidmungsplanänderung / Bbauungsplan Gp. 833 (Teil) – Lamprecht Franz

Aufgrund der rechtskräftigen Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. der vorliegenden Planunterlagen und Erläuterungen des Arch. DI Falch wurde eine Teilfläche des Grundstückes Gp. 833 einstimmig von „Freiland“ in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ umgewidmet. Gleichzeitig wurde auch der dazuge-

hörige allgemeine und ergänzende Bbauungsplan für das neugebildete Grundstück beschlossen.

Bbauungsplan Hotel Achentalerhof

Der allgemeine bzw. ergänzende Bbauungsplan für den Bereich der Grundstücke Gp. 1864 u. a. – Hotel Achentalerhof – wurde vom Gemeinderat aufgrund der vorliegenden Planunterlagen bzw. der raumordnungsfachlichen Stellungnahme des Arch. DI Falch einstimmig geändert.

TC Achenkirch – Sanierung Tennisplatz

Die bereits seit längerem anstehende „Generalsanierung“ des Tennisplatzes Achenkirch wird in diesem Frühjahr durchgeführt. Von den anfallenden Kosten, die weit über 10.000 Euro liegen, hat sich der Gemeinderat einstimmig mit einem Betrag von 2.000 Euro beteiligt.

Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung Achenkirch

Aufgrund der von der Abteilung Umweltschutz bzw. der Gemeindeabteilung vorgeschlagenen bzw. verlangten Änderungen wurde die Müllabfuhrordnung sowie die Abfallgebührenordnung für die Gemeinde Achenkirch vom Gemeinderat einstimmig neu beschlossen. Diesen Beschlüssen wurde zwischenzeitlich vom Amt der Tiroler Landesre-

gierung auch bereits die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt. Der Gemeinde Achenkirch steht somit mit der im Jänner umgestellten Müllabfuhr auf das Verwiegesystem ein zeitgemäßes Abfuhrsystem zur Verfügung, das nunmehr auch eine „gerechte“ Kostenverteilung bei der Müllabfuhr garantieren dürfte.

Weganlage „Pailnlende“

Nach bereits jahrelangen Gesprächen zwischen der Gemeinde Achenkirch und der Österr. Bundesforste AG konnte nunmehr im Zuge der Kanalisierung in Achenwald das restliche Teilstück der Weganlage „Pailnlende“ von der Brücke bis zum Anwesen „Oberpail“ in das öffentliche Gut übernommen werden.

Krabbelstube LaLeLu – Ausfallhaftung

Aufgrund des Gespräches des Sozialausschusses der Gemeinde Achenkirch mit den Vertretern der Krabbelstube sowie des Kindergartens hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass im Falle event. finanzieller Engpässe bei der Krabbelstube von der Gemeinde eine „Ausfallhaftung“ übernommen wird, wobei eine rechtzeitige Information der Gemeinde vorausgesetzt wird.

Ortszentrum Achenkirch – Verkehrsberuhigung

Von Herrn Ing. Hirschhuber vom Kuratorium für Verkehrssicherheit werden Erhebungen

und Berechnungen für eine Verkehrsberuhigung im Ortszentrum gemacht. Nach Vorliegen dieser Unterlagen wird man sich im Gemeinderat mit dieser bereits seit längerem anstehenden Thematik auseinandersetzen. Bereits entschieden hat man sich für den Ankauf eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes, was sicherlich auch zu einer gewissen „Verkehrserziehung“ beitragen müsste.

Köglalm – Verpachtung der Grasrechte

Die gemeindeeigenen Grasrechte (Sixengut) auf der Köglalm wurden vom Gemeinderat einstimmig an Herrn Florian König und Herrn Alois Brunner (jeweils 10 Gräser) verpachtet.

Parkplatz Freizeitanlage Achensee

Aufgrund des Lokalaugenscheins des Bauausschusses wurde bei der Zufahrt zum Campingplatz Achensee ein Parkstreifen rechts entlang der Straße befestigt ausgeführt, so dass dieser im Sommer bei Bedarf besser genutzt werden kann.

Rechnungsabschluss 2006

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 der Gemeinde Achenkirch wurde vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und entsprechend der Tiroler Gemeindeordnung öffentlich kundgemacht und zur Einsichtnahme aufgelegt. Der Rech-

110. Jahreshauptversammlung der FF Achenkirch

Am 16. Jänner 2007 fand im Zillertalerhof die 110. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch statt.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden berichtete Kommandant König Georg der Versammlung über die Tätigkeiten im Jahr 2006. Es wurden von der FF Achenkirch

insgesamt 30 Einsätze, davon 9 Brandeinsätze und 21 technische und sonstige Hilfeleistungen, sowie 10 Wespennestentfernungen durchgeführt. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 40 Übungen und 22 Bewerbsübungen durchgeführt. Die Feuerwehr Achenkirch verzeichnet 4 Neueintritte (Knapp Josef, Rainer Martin, Rastl Patrick, Huber Richard).



Max Jaud, Bgm. Stefan Meßner und Kdt. Georg König mit den neuen Feuerwehrmännern Patrick Kreutner, Martin Soier und Christian Hrascanec

Fortsetzung Seite 10

nungsabschluss bzw. die darin enthaltenen Über- und Unterschreitungen wurden allen Gemeinderatsfraktionen übergeben. Die Über- und Unterschreitungen wurden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen bzw. beschlossen.

Unter Vorsitz von Vizebürgermeister Stefan Huber bzw. in Abwesenheit von Bgm. Stefan Meßner wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 vom Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt.



(v.l.n.r.) Max Jaud, Hubert Rainer, Christian Feiler und Kdt. Georg König

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ordentlicher Haushalt	5.713.765,96	5.005.202,08	708.563,88
Außerordentlicher Haushalt	658.510,06	170.677,24	487.832,82
Gesamthaushalt	6.372.276,02	5.175.879,32	1.196.396,70

Haus der Generationen

Mit dem Abwasserverband AIZ wurde vom Gemeinderat einstimmig eine Vereinbarung bezüglich der Überbauung des Hauptsammlers im Bereich des Bauteiles D abgeschlossen. Für den Neubau des Hauses der Generationen wurden bereits die Aufträge für die Erdarbeiten – Firma Heinrich Grauß, für die Baumeisterarbeiten – Firma Ing. Hans Lang Ges.mbH. sowie für die Wasserversorgung und Oberflächenentwässerung – Firma Rieder, vergeben. Mit den Baumeisterarbeiten wurde bereits in der KW 17 begonnen. Die Arbeiten für die Verlegung der

Wasserleitung bzw. die Herstellung des neuen Oberflächenkanals konnten bereits großteils abgeschlossen werden.

Auch das neue Kabel für die Stromversorgung, das von der Kanalpumpstation bis zum Wählerhaus neu verlegt werden musste, ist bereits im Erdreich verschwunden. Natürlich wird es für die betroffenen Anrainer in diesem Jahr etwas unruhig sein. Wir möchten uns jedoch bereits jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wir hoffen, dass wir nach Fertigstellung der Bauarbeiten ein „wunderschönes Gebäude“ präsentieren können.

Wie jedes Jahr fanden auch wieder zahlreiche Beförderungen statt. 3 Kameraden (Martin Soier, Christian Hrascanec, Patrick Kreutner) konnten von Bürgermeister Stefan Meßner angelobt werden und sind somit Feuerwehrmänner. Robert Jaud, Helmut König, Florian Danler und Stefan Knapp wurden zum Löschmeister befördert. Christian

Feiler und Hubert Rainer haben nun den Dienstgrad Oberlöschmeister.

Bei den Grußworten der Ehrengäste erntete die FF Achenkirch vor allem für den hohen Ausbildungsstand der Mannschaft großes Lob. 24 Kameraden haben 2006 verschiedene Lehrgänge und Schulungen absolviert.

Rechtsberatung

Nächster Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Mag. Schallhart findet am Freitag, den 04. Mai 2007 von 13.00 bis 14.00 Uhr statt. Dr. Dietmar Ritzberger hat seinen nächsten Termin in Achenkirch am Freitag, den 01. Juni 2007. Wir bitten euch, von diesem Angebot der Erstinformation Gebrauch zu machen (Anmeldungen bitte jeweils bis spätestens Mittwoch vor dem Sprechtag).

Notariatssprechstunde

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit unserem Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner findet am Dienstag, den 08. Mai 2007 um 17.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde) im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch statt. Alle Bürger(innen) werden eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen (Bitte um kurze vorherige telefonische Anmeldung bis spätestens Freitag, den 04. Mai 2007).

Was ist los am Achensee?

5. Mai 2007	Muttertagskonzert der BMK Achenkirch in der Mehrzweckhalle ab 20.00 Uhr
5. Mai 2007	Saisonstart der Achensee-Dampfbahn und der Achensee-Schifffahrt
5. Mai 2007	30 Jahre Volkshochschule Achensee Alle Achenseer sind herzlich eingeladen. Beginn: 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Maurach Präsentationen: 14.30 Uhr Kinderselbstverteidigung 5.30 Uhr Kinder Englischkurs 16.30 Uhr Jazzdance 17.30 Uhr Ehrung langjähriger Kursleiter
6. Mai 2007	Mixed Turnier der Stocksützen um 7.00 Uhr in Wiesing
6. Mai 2007	Frühschoppen ab 11.00 Uhr anlässlich „5 Jahre Haflinger Hengststation Lamplhof“ mit Präsentation von Stuten, Fohlen und Zuchthengsten. Kinderprogramm mit Streichelzoo, Haflingerreiten, Kutschenfahrt und Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintritt frei! Informationen erhältlich beim Lamplhof in Wiesing unter Tel. 05244/65475
7. Mai bis 26. Oktober 2007	Wanderprogramm des TVB Achensee von Montag bis Freitag
10. Mai 2007	Vortrag „Die Kraft der emotionalen Intelligenz“ mit Frau Dr. Rob in der Bücherei der Volksschule Achenkirch um 19.30 Uhr
12. Mai bis 22. Oktober 07	Achensee-Erlebniscard
12. bis 19. Mai 2007	Erlebniswoche „Wunder Wald“ In Zusammenarbeit mit der Landesforstdirektion wollen wir unseren Wald erleben. Am Programm stehen Exkursionen und Wanderungen. Beginn: 12.5. um 11.00 Uhr – Ende 19.5. um 10.00 Uhr, Informationen erhältlich im Norburgaheim Eben – Tel. 05243/5948
16. Mai 2007	Reihe: Not-Wende Eine gemeinsame Bildungsinitiative von Caritas Tirol und Notburgaheim Eben Referent: Caritasdirektor Georg Schärmer, Vizentinische Impulse: Sr. Dominika Duelli Monatliches Treffen mit Referat, Diskussion, spirituellen Impulsen und gemütlichem Beisammensein – Zeit 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

In eigener Sache ...

Wir, das Redaktionsteam, nehmen sehr gerne Anregungen, Wünsche, Bitten, Veranstaltungshinweise auf und versuchen, diese in unsere Zeitung einfließen zu lassen. Themenanregungen, Vereinsmitteilungen oder Veranstaltungen müssen uns aber bekannt gegeben werden, am besten unter der Adresse

redaktion@achensee.info

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
TVB Achensee mit den
Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und
Wiesing

Kontaktadresse:
redaktion@achensee.info
Tel. 05246/5300
Rathaus 387, 6215 Achenkirch

Chefredakteur:
Thomas Löscher

Layout und Druck:
Ablinger.Garber
Medienturm, Saline 20
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223/513
www.ablinger-garber.at